

## Mittelsäger *Mergus serrator*



**Mittelsäger *Mergus serrator* Mittler Säger**  
**Kupferstich von Johann Friedrich NAUMANN, aus: J. F. NAUMANN,**  
**Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, 12. Theil, Leipzig 1844**

Frühere Artnamen:

**Langschnäbliger Sägetaucher *Mergus serrator*, L.** (Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861)

**Mittlerer Säger *Mergus serrator* L.** (Löns, H., 1907)

**Mittlerer Säger *Mergus serrator* L.** (Krohn, H., 1910)

**Mittlerer Säger *Mergus serrator* L.** (Brinkmann, M., 1933)

**Mittelsäger *Mergus serrator* L.** (Tantow, F., 1936)

Regionale Artnamen:

**Saagbeck** (Ostfriesland). (Brinkmann, M., 1933)

Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861:  
Nicht selten im Winter.

Löns, H., 1907:  
Unregelmässiger Wintergast des Binnenlandes, an der Küste regelmässig.

Krohn, H., 1910:  
Schopf gespalten. Wintergast.  
Vor etwa 15 Jahren schoss der Wirt in Brackede hier ein Exemplar, das er ausgestopft aufbewahrt.

Brinkmann, M., 1933:  
Wintergast.  
Im Inlande erscheint der mittlere Säger seltener als die vorige Art (Gänsesäger, Verf.), an der südlichen Nordsee aber nach Leege (1905) häufiger.

Tantow, F., 1936:  
Zum Schluß seien noch einige Wintergäste genannt, die auf dem Wasser recht auffällige Erscheinungen sind, nämlich die Säger. Häufig sind der Gänse- und der Zwergsäger, während der Mittelsäger, *Mergus serrator* L., nach Peters (1934) spärlich auftritt. Man trifft sie von November bis April.